

Die Gattung Cytheridea hat eine Menge marine Formen, nur eine in Süßwasser (*C. lacustris*). *C. torosa* ist eine typische Brackwasserform, kommt also an den Küsten von England, Holland und des Mittelländischen Meeres vor, im Asowschen Meere und in der Ostsee. Brady behauptet, daß sie in England auch im Süßwasser vorkommt, aber in Schweden ist sie nach einer Nachricht von Prof. Lilljeborg niemals im Süßwasser gefunden worden.

Die eine von den in der ersten Probe vorkommenden Formen ist also ein Süßwassertyp, der zeitweilig auch ins Brackwasser hinausgeht, die andere dagegen eine Brackwasserform, deren Auftreten in Zentralasien vom tiergeographischen Gesichtspunkt sehr interessant ist.

Die Exemplare sind Herrn Prof. Lilljeborg vorgelegt worden, der die Bestimmungen als richtig erklärt hat.“

Im Zusammenhang hiermit möchte ich erwähnen, daß ich bei mehreren Gelegenheiten, besonders am Ostufer der nördlichen Lop-Seen, aber auch in der Mitte der Takla-makan-Wüste, sehr gut erhaltene Schalen der *Limnaea auricularia* gefunden habe. Die mitgebrachten Exemplare habe ich Herrn Prof. Dr. Wilh. Leche an der Hochschule in Stockholm vorgelegt; er hat die Bestimmung gemacht und fügt hinzu: „*L. auricularia* hat eine sehr ausgedehnte Verbreitung in der ganzen paläarktischen Region. Kommt am meisten in stillstehendem oder langsam fließendem Wasser vor. Kann, wie alle *Limnaea*-Arten, lange auf dem Trockenen leben.“ Daß die in der Mitte der Sandwüste gefundenen Exemplare nicht einfach vom Winde getrieben sein können, wird dadurch bewiesen, daß mehrere von ihnen in dem festen Thonboden eingeschlossen waren, aus welchem sie als kleine weiße Knollen hervortraten. Sie befanden sich also an Ort und Stelle vor der Wüstenperiode.

---